



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Marcus Optendrenk MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/4154

Alle Abg

13. November 2020
Seite 1 von 4

Aktenzeichen:
Z.11
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Schriftliche Beantwortung von Fragen der SPD-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen zum Einzelplan 06 des Haushaltsplanentwurfs 2021 im Hauptausschuss

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit beantworte ich die Fragen der SPD-Landtagsfraktion zur Einbringung des Haushalts in Bezug auf das Kapitel 06 070 – Landeszentrale für politische Bildung aus dem Schreiben vom 9. November 2020 und – zu den Stichworten „Stalag 326“ und „Demokratiewerkstätten“ - aus der Sitzung vom 5. November 2020:

Frage 3: In Kapitel 06 070 Titel 686 80 heißt es: „Zur Sicherstellung der wissenschaftlichen und pädagogischen Erinnerungsarbeit, vorrangig des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. sowie für die Entwicklung eines wissenschaftlichen und musealen Konzeptes für das Lager für sowjetische Kriegsgefangene Stalag 326 VI K und den dazugehörigen Ehrenfriedhof in Schloß Holte-Stukenbrock (75.000 EUR).“

Sind diese 75.000 € bedarfsdeckend für die Kooperation von Land und Bund bei der Kooperation zum Kriegsgefangenenlager Stalag 326? Gibt es hierzu schon eine Vereinbarung zwischen Land und Bund?

Die Mittel des Titels 686 80 (Ansatz insgesamt: 145.000 EUR) sind vorrangig für die Förderung der Arbeit des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ sowie für die Entwicklung eines wissenschaftlichen und musealen Konzeptes für das Lager für sowjetische Kriegsgefangene

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4112
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Stalag 326 VI K und den dazugehörigen Ehrenfriedhof in Schloß Holte-Stukenbrock bestimmt.

Seite 2 von 4

Die Förderung der „Gedenkstätte Stalag 326“ erfolgt jedoch auch aus Mitteln des Titels 684 80 und ist insgesamt deutlich höher:

- Die laufende Arbeit des „Fördervereins Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne e.V.“ (Zuwendungsempfänger) wurde/wird (aus dem „Förderkorb 1“) in den Jahren 2019, 2020 und 2021 (geplant) mit 42.500 EUR gefördert. Hinzu kommen (aus dem „Förderkorb 2“) Projektfördermittel von 11.500 EUR im Jahr 2019 sowie – nach aktuellem Stand – von 7.150 EUR im Jahr 2020.
- Das mehrjährige Projekt „Konzeptentwicklung zu einer (inter-)national bedeutenden Gedenkstätte Stalag 326; Machbarkeitsstudie und Forschungsprojekt“ (Zuwendungsempfänger: Landschaftsverband Westfalen-Lippe) wird mit folgenden Summen gefördert: 2019: 155.000 EUR, 2020: 160.016 EUR, 2021: 74.380 EUR.

Frage 4: Wie hoch ist der Anteil des Programms „NRWeltoffen“ an Kapitel 06 070 Titel 684 22 und wie hoch war der Anteil 2020?

Die Förderung des Programms "NRWeltoffen" aus Kapitel 06 070 Titel 684 22 (Ansatz 2021: 3.001.000 EUR) beläuft sich in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jeweils auf 1.802.500,00 EUR.

Frage 8: Im Bereich der Landeszentrale für politische Bildung allgemein / Politische Bildungsarbeit, Kapitel 06 070 Titel 684 21 sind 3,486 Mio. EUR für 2021, sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingestellt. Wie viele Mittel werden hiervon 2021 für die aufsuchende Bildungsarbeit und die Demokratiewerkstätten bereitgestellt?

Aus der Sitzung vom 05.11.2020 sind zudem noch eine Bitte und eine Frage zu den „Demokratiewerkstätten im Quartier“ offen („**Bitte steuern Sie nähere Informationen zu den Demokratiewerkstätten im Quartier bei. Wie viele Demokratiewerkstätten gibt es und wie erfolgt deren Finanzierung?**“).



Aufgrund der thematischen Nähe beantworte ich diese Fragen im Zusammenhang.

Seite 3 von 4

Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen betreibt im Jahr 2020 in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen der politischen Bildung an acht Standorten in Nordrhein-Westfalen sog. „Demokratiewerkstätten“. Für die Kooperationsverträge, die Ende 2020 auslaufen, werden derzeit Folgeverträge für die Jahre 2021 und 2022 abgeschlossen. Es handelt sich jeweils um eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen mit einer Akteurin oder einem Akteur der politischen Bildung vor Ort. Ziel der Kooperationen vor Ort ist es, Problemlagen und Bedarfe im Stadtteil gemeinschaftlich zu erkennen und Beteiligungsformate im Quartier langfristig zu etablieren. Die jeweiligen Formate und Maßnahmen der Demokratiewerkstätten variieren dabei zielgruppenorientiert und quartiersbezogen. Derzeit sind die folgenden acht „Demokratiewerkstätten im Quartier“ eingerichtet (alphabetische Reihenfolge):

1. Bielefeld, Ostmannurturmviertel
2. Duisburg, Marxloh
3. Düsseldorf, Oberbilk
4. Köln Kalk
5. Kölner Norden
6. Krefelder Süden
7. Stolberg Unter-/Oberstolberg, Münsterbusch
8. Wuppertal

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 sieht für acht „Demokratiewerkstätten im Quartier“ nach jetzigem Stand eine Förderung in Höhe von insgesamt bis zu 320.000 EUR vor (40.000 EUR pro Demokratiewerkstatt). Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 06 070 684 21.

Für alle Projekte und Maßnahmen im Bereich der aufsuchenden politischen Bildungsarbeit (inklusive der „Demokratiewerkstätten im Quartier“) werden nach jetzigem Stand voraussichtlich ca. 670.000 EUR eingesetzt.

Frage 12: Unter welchem Haushaltstitel sind die Mobilen Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus umfasst?



Die fünf „Mobilen Beratungen gegen Rechtsextremismus NRW“ werden im Kapitel 06 070 aus dem Titel 684 22 "Beratungsleistungen gegen Rechtsextremismus und Rassismus" (Landesmittel) sowie aus der Titelgruppe 60 "Zuschüsse im Rahmen des Programms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" gefördert, die sich mit dem Bundesprogramm verbindet.

Seite 4 von 4

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Isabel Pfeiffer-Poensgen". The signature is written in a cursive, flowing style.

Isabel Pfeiffer-Poensgen